

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Die langen Perioden des letzten Winters mit Frost, das Auftauen und Wiedergefrieren in den Übergangszeiten sowie bereits vorhandene Schäden haben in vielen Strassen in Liestal zu örtlichen bzw. zu grossflächigen Strassenschäden geführt. Vielfach ist auch die unter dem Belag vorhandene Foundationsschicht nicht mehr in der Lage, die heutigen Verkehrslasten flächig in den Untergrund abzuleiten. Es entstehen Unebenheiten, Risse und Löcher im Schwarzbelag.

Bei verschiedenen Strassenabschnitten ist eine kleinflächige Sanierung nicht erfolgsversprechend, da die gesamte Strassenoberfläche in ihrer Struktur und ihrem Aufbau zu stark beschädigt ist. Die Folge ist, dass sich neben der Flickstelle wieder neue bilden.

Die in der Laufenden Rechnung für den Strassenunterhalt zur Verfügung stehenden CHF 275'000.-- werden für kleinflächige Sanierungsarbeiten eingesetzt. Mit der eigenen Unterhaltsgruppe werden örtliche Reparaturarbeiten ausgeführt, bei denen der Belag noch von Hand eingebaut wird. Zusätzlich werden drei bis vier kleinere, maschinell auszuführende Belagsarbeiten, die durch Drittfirmen erledigt werden (zB Heidenlochstrasse, Abschnitt Cheditte), finanziert. Mit diesen Massnahmen gewährleisten wir nur die momentane Gebrauchstauglichkeit der Strassen.

1.1 Strassenmanagement

Das Ingenieurbüro Böhlinger AG hat 2007 den Zustand der Strassenoberflächen im gesamten Gemeindegebiet aufgenommen. Die visuelle Zustandserhebung und Zustandsbewertung erfolgte anhand des Schadenkatalogs der VSS-Norm 640 925b (VSS: Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute). Die Mitarbeiter des Ingenieurbüros, die die Aufnahmen und Bewertungen vornahmen, sind sehr erfahren und bewerten jedes Jahr unter anderem auch Strassen in Basel und weiteren Gemeinden (Arlesheim, Oberwil, Binningen,...).

Die einzelnen Strassen wurden auf Grundlage ihres Zustandes bzw. Schadensbilds in Abschnitte eingeteilt. Für jeden Strassenabschnitt ist eine Dokumentation erstellt worden, aus der die Strassenfläche, der Strassenaufbau und der Strassenzustand ersichtlich ist und Vorschläge zum Sanierungszeitpunkt und zur Sanierungsart aufgeführt sind (siehe Anhang).

Zusammenfassung der Sanierungsvorschläge gemäss Strassenmanagement (Gesamtlänge der Strassen: 72.5 km, Gesamtfläche: 386'527 m²):

Jahr	Strassenlänge m	Strassenfläche m ²	Kosten CHF
2008	2'703	15'857	919'847.-
2009	2565	16'827	841'753.-
2010	7175	37'011	9'523'302.-
2011	1'744	10'935	1'312'214.-

Diese Zusammenstellung der Sanierungskosten zeigt auf, dass die Umsetzung aller Sanierungsvorschläge, die auf der VSS-Norm 640 925b basieren, nicht finanzierbar ist. Gleichwohl unterstützt das Strassenmanagement die Planung der Strasseninstandstellungsarbeiten der Unterhaltsgruppe, indem sie für die vorhandenen Geldmittel eine Priorisierung erleichtert.

1.2 Kosten für den Strassenunterhalt seit 1996

In den letzten 15 Jahren wurden Strassenunterhaltsarbeiten in folgendem finanziellem Umfang budgetiert und ausgeführt:

Jahr	Budget CHF	Rechnung CHF
2010	275'000.-	
2009	280'000.-	338'063.-
2008	195'000.-	227'128.-
2007	155'000.-	184'575.-
2006	140'000.-	175'406.-
2005	200'000.-	273'325.-
2004	235'000.-	197'970.-
2003	235'000.-	195'724.-
2002	235'000.-	272'807.-
2001	235'000.-	241'956.-
2000	235'000.-	231'800.-
1999	235'000.-	341'810.-
1998	256'000.-	207'704.-
1997	235'000.-	249'110.-
1996	233'500.-	303'486.-
2009-1996	3'104'500.-	3'440'864.- + 10%

Diese Zusammenstellung zeigt auf, dass die Kosten für den Strassenunterhalt in Liestal auf einem niedrigen Niveau budgetiert werden. Mehrkosten für den Strassenunterhalt ergeben sich aus folgenden Gründen:

- teuerungsbedingte Mehrkosten
- Mehraufwendungen für Möblierung (Abfallkübel, Sitzbänke, etc.)
- Mehrkosten infolge grössflächigerer Strassenschäden, die teilweise bis in die Fundationsschicht hinein reichen

Mit der politisch vorgenommenen Budgetrestriktion können die im Strassenmanagement aufgezeigten notwendigen Sanierungen nicht im erforderlichen Ausmass ausgeführt werden, sondern es erfolgt bewusst eine Konzentration auf das Dringlichste.

2. Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

Die Strassenoberflächen der Sanierungsabschnitte in der Bahnhofstrasse (Abschnitt Brücke – Bahnhofplatz) und der Rosenstrasse (Abschnitt Nonnenbodenweg - Schanzenstrasse und vor Einmündung Militärstrasse) werden auf der ganzen Fläche gefräst, die Unebenheiten ausgeglichen und ein neuer Deckbelag der Klasse S (Strassen mit hohem Anteil an Schwerverkehr / Busverkehr) eingebaut.

3. Finanzierung / Kosten

Für die dringende Instandsetzung der oben erwähnten Strassenabschnitte der Bahnhofstrasse und der Rosenstrasse genehmigt der Einwohnerrat zulasten Konto 620.501.91 der Investitionsrechnung 2010 einen Zusatzkredit von CHF 200'000.--.

4. Termine

Die Ausführung erfolgt im Herbst 2010.

5. Konsequenz bei Ablehnung des Antrages

Die Sanierung kann nicht erfolgen, die Strassenschäden und die Schäden in der Fundationsschicht werden im nächsten Winter zunehmen. Eine allfällige Sanierung im kommenden Jahr wird aufwendiger und teurer.

6. Beilage

- Auszug aus dem Strassenmanagement

